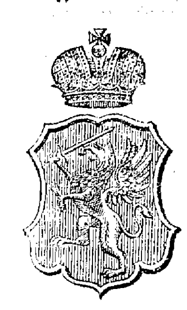
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 4. Понедѣльникъ 13. Января. — Montag 13. Januar **1875.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости будутъ выходить въ 1875 году три раза въ недѣлю, т. е. по понедѣльникамъ, середамъ и пятницамъ. Годовая плата Губернскимъ Вѣдомостямъ, безъ доставки и пересылки — 3 рубля, съ доставкою на домъ частнымъ подписчикамъ во внутреннемъ городѣ 4 руб. (доставка на домъ въ форштаты не принимается). Иногородные частные подписчики имѣютъ внести годовую плату за Губернскія Вѣдомости вмѣстѣ съ почтовыми и укупорочными деньгами, т. е. 5 руб. въ Редакцію сихъ Вѣдомостей. — Полугодовая плата за Губернскія Вѣдомости вносится въ половинномъ количествѣ упомянутыхъ суммъ.

Частныя лица, живущія въ городѣ Ригѣ, подписываются на Губернскія Вѣдомости въ Редакціи сихъ Вѣдомостей. № 3316.

Die **Livländische Gouvernements-Zeitung** wird auch im Jahre 1875 dreimal wöchentlich: **Montags, Mittwochs** und **Freitags** erscheinen. Der **Abonnementspreis** beträgt: für die **Zeitung allein** und ohne Uebersendung **3 Rbl. S.** und mit Zustellung in's Haus für **Privatabonnenten in der innern Stadt Riga's** 4 Rubel (die Zustellung in die Vorstädte wird nicht übernommen). **Auswärtige Privatabonnenten** haben die Pränumeration nebst Postgebühr und Verpackungskosten, d. i. 5 Rubel **bei der Redaction** dieser Zeitung zu leisten. — Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der vorgenannten Summen.

Das Abonnement von Privatpersonen in der Stadt Riga wird **in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung** entgegengenommen. Nr. 3316.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе свидѣтельства Рижской полиціи Лифляндское губернское управленіе, объявляя недѣйствительнымъ утраченный плакатный паспортъ, выданный на имя приписанной къ обществу имѣнія Вилькенгофъ крестьянки Каролины Михельсонъ, 14. Декабря 1874 года за № 715, срокомъ на одинъ годъ, предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, въ случаѣ предъявленія кѣмъ-либо отобравъ паспортъ препроводить въ Рижскую управу благочинія, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ видъ предъявителемъ поступить по закону. № 79.

In Folge desfallsiger polizeilicher Bescheinigung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch beauftragt, den abhanden gekommenen Placatpaß der zum Gute Wilkenhof verzeichneten Bäuerin Caroline Michelsohn d. d. 14. December 1874 Nr. 715, giltig auf ein Jahr, als mortificirt zu betrachten, denselben im Auffindungsfalle der Rigaschen Polizeiverwaltung einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 79.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Приказомъ по министерству внутреннихъ дѣлъ отъ 2. сего Января назначены: ассесоръ Лифляндскаго губ. управленія коллежскій совѣтникъ Гальмейстеръ совѣтникомъ тогоже губернскаго управленія и состоящій при министерствѣ, откомандированный для занятій въ департаментѣ полиціи исполнительной статскій совѣтникъ Гарфъ ассесоромъ Лифляндскаго губернскаго управленія, оба съ 26. Декабря 1874 года. № 58.

Mittelst Prikases im Ministerium des Innern vom 2. Januar d. J. ist der Assessor der Livländischen Gouv.-Verwaltung Coll.-Rath Galmeister zum Rath und der beim Ministerium stehende dem Departement der executiven Polizei zucommandirte Staatsrath Harff zum Assessor der Livländischen Gouv.-Verwaltung vom 26. December 1874 ab, ernannt worden. Nr. 58.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht, daß die hochobrigkeitlich bestätigte Ordnung für die Entrichtung der städtischen Abgaben und Steuern in folgender Weise für das Jahr 1875 in Wirksamkeit treten wird.

I. Die pro 1875 zu entrichtenden städtischen Imobilien-Abgaben, und zwar:
a. die ⅛ % Immobilien-Steuer,
b. „ Polizei-Abgaben,
c. „ Straßenpflastersteuer,
d. „ Erleuchtungs-Abgaben, sowie die Grundgelder sind:

1) innerhalb der nachfolgenden Termine in ungetrennten Summen oder auch, wenn Solches zur Bequemlichkeit der Abgabenpflichtigen gereichen sollte, in theilweisen Abzahlungen und zwar auch vor dem resp. Zahlungstermine, jedoch nur bis zu dem für die gerichtliche Beitreibung angesetzten äußersten Zeitpunkte zur Abgaben-Expedition der Stadt-Cassa einzuzahlen und zwar:
a. für die Immobilien der Stadt im März und April;
b. für die Immobilien in der Moskauschen Vorstadt im Mai und Juni;
c. für die Immobilien in der Mitauschen Vorstadt im Juni und Juli;
d. für die Immobilien in der St. Petersburger Vorstadt im Juli und August;
e. für die Immobilien im Patrimonialgebiete im Juli und August.

2) die resp. Immobilienbesitzer werden vor dem Beginne des Zahlungstermines durch Zufertigung von Rechnungen über den Betrag der von ihnen für das laufende Jahr zu entrichtenden Abgaben und Grundgelder in Kenntniß gesetzt, und steht es denselben frei, sofort nach dem Empfange der Rechnung, auch vor dem festgesetzten Zahlungstermine die Zahlungen zu leisten.

3) der Nichterhalt der den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen, wie die etwaige Berufung auf Nichtkenntnißnahme der bezüglichen Publication, kann in keinem Falle als Entschuldigungsgrund für die versäumte Zahlung der Abgaben im Termine entgegengenommen werden. Die den Immobilenbesitzern zugefertigten Rechnungen haben nur den Zweck, die qu. Besitzer zur größeren Bequemlichkeit derselben von dem Jahresbetrage der Abgaben in Kenntniß zu setzen.

4) den Immobilenbesitzern, welche die zur Abgabenzahlung anberaumten Termine, nicht eingehalten haben, werden Strafprocente in folgender Weise berechnet: im Laufe des ersten Monats nach dem letzten Tage des Termins 1% von dem Betrage sämmtlicher Abgaben, im Laufe des zweiten Monats 2% mehr, d. i. 3% und im Laufe des dritten Monats wiederum 3% mehr, d. i. 6% von dem Betrage sämmtlicher Abgaben und zwar so, daß mit dem ersten Tage eines Monats die Verpflichtung zur Zahlung der Strafprocente für den vollen Monat eintritt.

5) die nach Ablauf obiger 2 resp. 3 Monate noch nicht berichtigten Abgabenbeträge, werden der competenten Behörde zum weiteren Verfahren gegen die Schuldner übergeben. Bei gerichtlicher Beitreibung der Abgabenschuld haben die steuerpflichtigen nicht nur die im Punkte 4 angegebenen Strafprocente, sondern auch die Gerichtskosten zu tragen.

II. Die Equipagen- und Pferdesteuer ist von den resp. Equipagen- und Pferdebesitzern spätestens bis zum 19. April d. J. direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

1) die Equipagensteuer beträgt:
a. von Kutschen, Kaleschen, großen Lastwagen und sonstigen zwei- und mehrspännigen Equipagen alljährlich 5 Rbl. S.,
b. von Droschken, Korbwagen und sonstigen einspännigen und unverdeckten Equipagen alljährlich 2 Rbl. S.,
c. von einfachen Einspännern ohne Ressorts (Teleggen) und kleinen Lastwagen (Rospusken) alljährlich 1 Rbl. S.,

für jede einzelne Equipage.

Diejenigen Equipagenbesitzer, welche mit ihren Equipagen keinen Erwerb treiben, haben diese Steuer von nicht mehr als zwei ihnen gehörigen Equipagen jeder dieser drei Arten zu entrichten; diejenigen aber, welche mit ihren Equipagen oder Wagen Erwerb treiben, von jeder Equipage, die sich in ihrem Besitz befindet.

2) die Pferdesteuer beträgt für jedes Pferd 2 Rubel S. Diejenigen Equipagen- und Pferdebesitzer, welche bis zum 19. April d. J. die Steuer garnicht oder nicht für alle der Besteuerung zu unterwerfenden Equipagen und Pferde entrichtet haben, sowie Diejenigen, welche die sofortige Anmeldung und Zahlung der Steuer für erst nach dem 19. April angeschaffte Pferde und Equipagen unterlassen haben, unterliegen der Beitreibung der entsprechenden Steuern durch die Rigasche Polizei-Verwaltung und haben die Beitreibungs- und Eincassirungskosten außerdem mit 10% von dem Steuerbetrage der betreffenden Polizei-Autorität zu bezahlen.

III. Die Hundesteuer beträgt für Hofes-, Ketten-, Viehtreiber- und Nachtwächter-Hunde 50 Kop. S., für alle übrigen Hunde 2 Rbl. S. jährlich für jeden Hund. Diese Steuer ist spätestens bis zum 19. April d. J. direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

1) Für alle Hunde, die erst nach dem 19. April angeschafft worden, ist die Steuer spätestens innerhalb 14 Tagen nach der Anschaffung, für die später geborenen Hunde, sobald dieselben einen Monat alt sind zu erlegen.

2) Alle Hunde, die nach dem 19. April d. J. ohne Marken oder mit Marken, die nicht für das Jahr 1875 gelöst worden sind, auf den Straßen und öffentlichen Plätzen angetroffen werden, sollen eingefangen und wenn dieselben nicht innerhalb dreier, Tage reclamirt und ausgelöst werden, getödtet werden.

3) die Auslösung eines eingefangenen Hundes kann nur stattfinden, wenn durch Beibringung der Quittung und Marke oder einer vom Cassa-Collegio ausgereichten Duplicatmarke, bei Angabe der Kennzeichen des Hundes, der Eigenthümer desselben nachweist, daß er das Vorschriftmäßige in dieser Beziehung beobachtet hat; für jeden Fall hat er die Aufbewahrungs- und Fütterungskosten mit 50 Kop. S. zu erlegen.

4) Zugleich hiermit bringt das Stadt-Cassa-Collegium zur Kenntniß des Publicums, daß mit dem 19. April d. J. gleichzeitig mit der Revision und Controle der Equipagen- und Pferdesteuer-Angaben eine Revision der Hundesteuerzahlung pro 1875 durch Aufnahme aller von den Stadtbewohnern gehaltenen Hunde angeordnet werden wird, und daß für Diejenigen, welche die Hundesteuer pro 1875 bis zum 19. April zur Stadt-Cassa nicht erlegt haben werden, die Bestimmungen des § 6 und 7 des Reglements für die Erhebung der Hundesteuer, welches in Nr. 229 des Rig. amtl. Tages-Anzeigers vom 12. October 1868 Nr. 3665 zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung publicirt worden ist, werden in Anwendung gebracht werden müssen.

Die bezogenen Paragraphen des Reglements bestimmen:

§ 6. Jeder Einwohner der Stadt, welcher einen oder mehre Hunde besitzt, ist verpflichtet darüber in den angegebenen Terminen dem Stadt-Cassa-Collegium Anzeige zu machen und die Steuer einzuzahlen. Für die Unterlassung der rechtzeitigen Anzeige eines Hundes muß der Eigenthümer desselben die doppelte Steuer entrichten, widrigenfalls ihm polizeilich der Hund abgenommen wird.

§ 7. Wer auf amtliches Befragen das Vorhandensein oder den Besitz eines Hundes läugnet, desgleichen wer seinem Hunde eine Marke umhängt, die nicht in vorgeschriebener Weise im Stadt-Cassa-Collegio gelöst worden ist, unterliegt außer der Zahlung der bestimmten Jahressteuer einer Strafe im doppelten Betrage der Jahressteuer.

IX. Die Einzahlung sämmtlicher obenbezeichneten Abgaben, kann alle Tage, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, jedoch nur während der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags in der Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii bewerkstelligt werden. Nr. 1.

Riga-Rathhaus, am 7. Januar 1875. 3

Рижская коммиссія городской кассы доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что утвержденный высшимъ начальствомъ порядокъ взноса городскихъ податей и сборовъ приведенъ будетъ въ дѣйствіе въ настоящемъ 1875 г. нижеслѣдующимъ образомъ:

I. Установленные въ 1875 году сборы съ недвижимыхъ имуществъ, а именно:

a. ⅛ процентный сборъ съ недвижимостей;
b. полицейскіе налоги;
c. сборъ на мощеніе улицъ;
d. сборы на освѣщеніе, равно какъ и поземельные сборы имѣютъ быть

1) вносимы въ сборную при коммиссіи городской кассы экспедицію въ нижеозначенные сроки въ полномъ количествѣ или же, если это окажется болѣе удобнымъ для лицъ, подлежащихъ означеннымъ сборамъ, по частямъ, при чемъ предоставляется имъ право, вносить таковые сборы и до наступленія назначеннаго срока, однако во всякомъ случаѣ не позже крайняго опредѣленнаго для взысканія сихъ сборовъ срока а именно:

a. съ недвижимостей въ городѣ въ Мартѣ и въ Апрѣлѣ мѣсяцахъ;
b. съ недвижимостей въ Московскомъ форштатѣ въ Маѣ и Іюнѣ мѣсяцахъ;
c. съ недвижимостей на Митавскомъ форштатѣ въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣсяцахъ;
d. съ недвижимостей на Петербургскомъ форштатѣ въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ;
e. съ недвижимостей въ Патримоніальномъ городскомъ округѣ въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ.

2) Владѣтели недвижимости увѣдомляются до наступленія срока платежа посредствомъ посылаемыхъ къ нимъ счетовъ о количествѣ слѣдующихъ съ нихъ за текущій годъ податей и поземельныхъ сборовъ и предоставляется имъ право, немедленно по полученіи означенныхъ счетовъ, не дожидаясь назначеннаго срока, производить платежъ.

3) То обстоятельство, что разсылаемые счеты не дошли до владѣтелей недвижимостей или отговорка, что подлежащее припечатанное въ вѣдомостяхъ объявленіе не дошло до ихъ свѣдѣнія, не могутъ служить извиненіемъ за несвоевременный вносъ податей. Посылаемые къ владѣтелямъ недвижимостей счеты имѣютъ лишь ту цѣль, чтобы для большаго ихъ удобства ознакомить ихъ съ количествомъ платимаго годоваго сбора.

4) Съ владѣтелей недвижимостей, не уплатившихъ въ срокъ податей, взимаются штрафные проценты въ слѣдующемъ размѣрѣ: въ продолженіе перваго мѣсяца послѣ послѣдняго дня срока по 1% со всего количества податей ко взносу подлежащихъ; въ продолженіе втораго мѣсяца 2% болѣе т. е. 3%, и въ продолженіе третьяго мѣсяца опять 3% болѣе, то есть 6% и такимъ именно образомъ, что съ первымъ днемъ послѣдующаго мѣсяца является обязанность, платить штрафные проценты уже за цѣлый мѣсяцъ.

5) О неуплоченныхъ по истеченіи вышеупомянутыхъ 2 или 3 мѣсяцевъ податяхъ доводится до свѣдѣнія подлежащаго присутственнаго мѣста для поступленія съ виновнымъ по закону. При взысканіи недоимки податей судебнымъ порядкомъ, лица подлежащія этимъ сборамъ обязаны заплатить не только упомянутые въ 4 пунктѣ штрафные проценты, но и судебныя издержки.

II. Сборы съ экипажей и лошадей уплачиваются владѣтелями оныхъ не позже 19. Апрѣля прямо въ сборную при коммиссіи городской кассы экспедицію:

1) Сборы съ экипажей взимаются въ слѣдующемъ размѣрѣ:

a. съ каретъ, колясокъ, большихъ ломовыхъ телѣгъ и прочихъ экипажей, устроенныхъ на пару лошадей и болѣе по 5 рублей въ годъ,
b. съ дрожекъ, карафашекъ и другихъ одноконныхъ и некрытыхъ экипажей по 2 руб. въ годъ,
c. съ простыхъ одноконныхъ экипажей безъ пружинъ (телѣгъ) и небольшихъ ломовыхъ телѣгъ (роспусковъ) по 1 рублю въ годъ съ каждаго отдѣльнаго экипажа.

Тѣ владѣтели экипажей, которые не занимаются извозомъ, обязаны платить сборъ только за два экипажа по каждому изъ трехъ вышеупомянутыхъ разрядовъ, между тѣмъ какъ тѣ владѣтели, которые занимаются извозомъ, обязаны платить сборъ этотъ за каждый экипажъ въ ихъ владѣніи находящійся.

2) Съ лошадей взимается сборъ по 2 руб. съ каждой лошади.

Съ тѣхъ владѣтелей экипажъ и лошадей, которые или вовсе не уплатили къ 19. числу Апрѣля сбора, или не уплатили за всѣ экипажи и всѣхъ лошадей, этимъ сборомъ обложенныхъ, а равно съ тѣхъ лицъ, которые не объявили тотчасъ же о пріобрѣтенныхъ ими только послѣ 19. Апрѣля экипажахъ и лошадяхъ, и не уплатили слѣдующаго съ оныхъ сбора, взыскиваются тѣ сборы чрезъ Рижскую управу благочинія и въ этомъ случаѣ они обязаны уплатить кромѣ того подлежащему полицейскому мѣсту на покрытіе расходовъ по взысканію и собранію сборовъ 10% съ суммы годоваго сбора.

III. Налогъ съ собакъ взимается съ каждой дворовой, цѣпной, пастушеской и сторожевой собаки по 50 коп., со всѣхъ прочихъ собакъ 2 рубля. Налогъ этотъ уплачивается прямо въ сборную при коммиссіи городской кассы экспедицію, не позже 19. Апрѣля сего года.

1) За собакъ пріобрѣтенныхъ послѣ 19. Апрѣля, налогъ долженъ быть внесенъ не позже, какъ 14 дней послѣ ихъ пріобрѣтенія, а за вразщенныхъ послѣ онаго срока щенятъ, по миновaніи имъ одного мѣсяца.

2) Всѣ собаки, которыя найдены будутъ послѣ 19. Апрѣля на улицахъ и площадяхъ безъ значковъ, или же съ значками не взятыми на 1875 годъ, будутъ захвачены и если онѣ не востребованы и не выкуплены будутъ въ теченіе трехъ сутокъ, убиваются.

3) Выкупъ захваченной собаки послѣдуетъ не иначе какъ только, когда владѣтель оной посредствомъ представленія росписки и значка, или выданнаго изъ коммиссіи городской кассы дубликата, съ показаніемъ въ тоже время примѣтъ собаки докажетъ, что онъ исполнилъ въ этомъ отношеніи установленныя правила, и во всякомъ случаѣ онъ обязанъ уплатить за храненіе и кормленіе собаки 50 копѣекъ.

4) При этомъ коммиссія городской кассы въ тоже время доводитъ до свѣдѣнія публики, что ею сдѣлано будетъ распоряженіе, чтобы съ 19. Апрѣля текущаго года одновременно съ повѣркою показаній объ экипажахъ и лошадяхъ, взиманію сбора подлежащихъ, произведена была также ревизія платежа налога съ собакъ за 1875 годъ посредствомъ переписи всѣхъ собакъ, городскими обывателями содерживаемыхъ, и что на тѣхъ, которые не внесли въ городскую кассу налога съ собакъ за 1875 г., до 19. Апрѣля, примѣняемы будутъ постановленія §§ 7 и 8 правилъ о взиманіи налога съ собакъ, публикованныхъ во всеобщее свѣдѣніе и къ руководству въ № 229 Рижскаго дневнаго указателя отъ 12. Октября 1868 г., № 3665.

Приведенные параграфы постановляютъ:

§ 6. Каждый житель города, имѣющій одну собаку или нѣсколько собакъ, обязанъ заявить о томъ въ установленный срокъ коммиссіи городской кассы и внести налогъ. За не своевременное заявленіе о собакѣ хозяинъ оной имѣетъ платить двойное количество годоваго сбора, въ противномъ случаѣ собака отнимается у него полиціею.

§ 7. Кто на спросъ должностныхъ лицъ отопрется отъ имѣющейся у него и содерживаемой имъ собаки, а также, кто навѣситъ на собаку значекъ, который не былъ взятъ установленнымъ порядкомъ изъ коммиссіи городской кассы, подвергается кромѣ уплаты положеннаго годоваго налога, платежу штрафа въ двойномъ количествѣ онаго.

IV. Взносъ всѣхъ вышеозначенныхъ сборовъ можетъ быть производимъ въ сборную при коммиссіи городской кассы экспедицію ежедневно, исключая воскресныхъ и праздничныхъ дней, но только отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ послѣ обѣда. № 1. 3

Рига-ратгаузъ, 7. Января 1875 г.

Rihgas pilssehtas kasses-kollegiuma waldischana wisseem par sinnu un wehrâ-likschanu pasluddina, ka ta no augstas waldischanas apstiprinata kahrtiba preeksch pilssehtas nodohschanu aismaksaschanas schinni 1875 gaddâ isdarrama us schahdu wihsi.

I. Tahs par 1875 gaddu maksajamas pilssehtas mahju nodohschanas, prohti:

a. tahs ⅛ prozentes mahju nodohschanas,
b. „ polizejas nodohschanas,
c. „ eelu-bruggeschanas nodohschanas,
d. „ laktarnu-naudas un grunts-naudas — ja-eemaksa.

1) par to turpmak peeminnetu termina laiku wissas summas nedallitas us reis, jeb arri, ja dascheem maksatajeem tas labbak buhtu isdarrams, arri pa dallahm un jau arri preeksch ta maksaschanas-termina; tomehr ne wehlak, kà lihds tam pehdejam laikam, kad zaur teesahm ta maksa buhtu peedsennama, — pilssehtas kasses kollegiuma ekspedizijâ eemaksaht; un prohti:

a. par tahm mahjahm paschà pilssehtâ Merz un April mehneschôs:
b. par tahm mahjahm Maskawas Ahrrihgâ Mai un Juni mehneschôs;
c. par tahm mahjahm Jelgawas Ahrrihgâ, Juni un Juli mehneschôs;
d. par tahm mahjahm Pehterburgas Ahrrihgâ, Juli un August mehneschôs;
e. no tahm mahjahm pilssehtas muischu aprinki (im Stadtpatrimonialgebiet) Juli und August mehneschôs;

2) Minnetu mahju saimneekeem tiks, pirms maksaschanas laiks eesahzees, peesuhtiti rehkeni pahr to, zik winneem preeksch scha gadda jamaksa nodohschanas un grunts-naudas un winneem irr brihw, tuhlin, kad rehkenus sanemm, jau preeksch ta nosazzita maksaschanas termina sawas nodohschanas aismaksaht.

3) No mahju saimneekeem pawissam ne tiks peenemta ta aisbildinaschanahs, ka winni tohs rehkenus ne-essoht dabbujuschi, woi ka winni ne ko nesinnoht pahr scho sluddinaschanu un ka tadehl, aiskawejuschees ar to maksaschanu. Mahju saimneekeem tee rehkini tik tadehl teek peesuhtiti, lai winneem buhtu weeglak to dabbuht sinnaht, zik pa to gaddu nodohschanas jamaksa.

4) Teem mahju saimneekeem, kas nosazzitâ laikâ sawas nodohschanas ne-aismaksa, buhs jamaksa strahpes prozentes klaht, kas aprehkinatas schahdâ wihsê; pirmajâ mehnesi pehz tahs deenas, kad maksaschanas termins beidsahs, 1 prozenti no wissu nodohschanu leeluma; ohtrâ mehnesi 2 prozentes wairak, tas irr: 3 prozentes un treschâ mehnesi atkal 3 prozentes wairak, tas buhs 6 prozentes no wissu nodohschanu wehrtibas, un prohti ta, ka pirmajâ mehnescha deenâ ta strahpe par wissu pilnu mehnesi kriht maksajama.

5) Kad pa teem minneteem diweem woi trim mehnescheem tahs nodohschanas wehl nebuhs aismaksatas, tad peederrigahm teesahm tiks usdohts

to parradu eedsiht no parradneekeem. Pee schahdas eedsihschanas no teesas pusses teem parradneekeem nebuhs tik ween tahs 4 punktê peeminnetas strahpes prozentes, bet arri teesas maksas janolihdsina.

II. Ekipaschu (brauzamu leetu) un sirgu nodohschana no teem, kas ekipaschas un sirgus turra, irr wiss wehlak lihdsi 19. Aprili s. g. jaeemaksa pilssehtas kasses-kollegijas ekspehdizijâ.

1) Ekipaschu nodohschana irr schahda:

a. par karitehm, kaleschahm, leeleem wesemu ratteem un zitteem diwi- un wairak juhgu ratteem ikgaddâ 5 rubl. s.;

b. par droschkahm, kurw-wahgeem un zittahm weenjuhgu bes jumta ekipaschahm ikgaddâ 2 rubl. sudr.;

c. par prasteem weenjuhgu ratteem jeb telegahm un maseem wesumu wahgeem jeb raspuskahm ikgaddâ 1 rubl. s.;

par katru ekipaschu ihpaschi.

Teem ekipaschu jeb brauzamu leetu saimneekeem, kas ar sawahm ekipaschahm nekahdu pelnu nedsenn, teem tahda nodohschana tik par diwahm ekipaschahm is katras no tahm trim sortehm jamaksâ; bet teem, kas ar sawahm ekipaschahm wai wahgeem pelnahs, jamaksa par katru ekipaschu, kas teem irr.

2) Sirgu nodohschana irr 2 rubl. s. par katru sirgu. No teem ekipaschu un sirgu turretajeem, kas lihdsi 19. April s. g. tahs nodohschanas nemaks, jeb ne par wissahm ekipaschahm un par wisseem sirgeem, par ko jamaksa, nebuhs eemaksajuschi, tapat arri no teem, kas tuhlin nebuhs peemeldejuschi tahs pehz 19. April peeskappetas ekipaschas un peeskappetus sirgus, nedsi par teem nodohschanas aismaksajuschi tiks ta nodohschanu maksa peedsihta zaur Rihgas polizei-waldischanu un teem turklaht wehl buhs peedsihschanas- un eekasseereschanas-nauda ar 10 prozentehm polizejas-waldischanai ja-aismaksa.

III. Nodohschanas par sunneem irr schahdas: par sehtas-, kehschu-, lohpu- un nakts-waktneeku sunni jamaksa 50 kap. par katru gaddu un par ikkatru zittadu sunni 2 rubl. s. par gaddu. Schi nodohschana par sunneem wisswehlaki lihdsi 19. April s. g. pilssehtas kasses-kollegiuma nodohschanu ekspedizijâ ja eemaksa.

1) Par wisseem tahdeem sunneem, kas pehz 19. April peeskappeti, irr nodohschanas wisswehlaki pa 14 deenahm pehz tahs deenas, kad peeskappeja, nomaksajamas un par wehlak dsimmuscheem sunneem tuhlin, kad tee mehnesi wezzi palikkuschi.

2) Wissi sunni, kas pehz 19. April s. g. bes markahm jeb ar wezzahm markahm, kas naw preeksch schi 1875 gadda isnemtas, tiks atrasti us eelahm un plaischeem, tee tiks sakerti un kad pa trim deenahm winnu saimneeks nemeldesees, tad tee tiks nokauti.

3) Sakerts suns tik tad ween tiks isdohts, kad winna saimneeks peenessihs kwitanzi un marku, jeb no kasses-kollegiuma waldischanas usdohtu ohtru marku un usdohdams sunna sihmes, peerahdihs, ka winsch schinni leetâ wissu pehz nolikkumeem isdarrijis; tomehr winnam par sunna isdohschanu un barroschanu 50 kap. sudr. jamaksa.

4. Teklaht pilssehtas kasses-kollegiuma waldischana wisseem par wehrâ-likschana pasluddina, ka ar 19. April s. g. kad kontroleerehs jeb pahrraudsihs wissas ekipaschs un sirgus, woi par wisseem maksahts, tuhlin arri wissi no pilssehtas eedsihwotaji sunni tiks usnemti, kam preeksch 1875 gadda nodohschanas jamaksa, un tad teem, kas sunnu nodohschanas preeksch scha 1875 gadda lihds 19. April nebuhs pee kasses-kollegiuma waldischanas nomaksajuschi, notiks pehz § 6 un 7 taîs likkumôs, kas dohtî pahr sunnu-nodohschanu maksaschanu un kas 229. nummurî Rihgas deenas-awisê no 12. Oktober 1868 ar Nr. 3665 wisseem par sinnu issluddinati.

Schee peeminneti paragrafi taîs likkumôs nosakka tâ:

§ 6. Katram pilssehtas eedsihwotajam, kas weenu woi wairak sunnus turra, peenahkahs taîs nosazzitôs terminôs pee pilssehtas kasses-kollegiuma waldischanas pahr to sinnu doht un tahs nodohschanas aismaksaht. Kas to nedarrihs ihstâ laikâ, tam sunna saimneekam buhs tahs nodohschanas dubbulti ja-aismaksa, jeb winnam tiks zaur polizeju tas suns atnemts.

§ 7. Kas no teesas pusses pahr to jautahts, leedsi, ka winnam suns essoht, tapat arri, kas sawam sunnim peekar tahdu marku, kas naw pehz likkumeem no kasses-kollegiuma waldischanas isnemta, tam ja-aismaksa neween ta gadda nodohschanas, bet arri strahpes-naudu, kas tik leela, ka ta gadda-nodohschana dabbuhti.

IV. Wissas tahs schê peeminnetas nodohschanas warr ik deenâs-, tik ween swehtdeenâs un swehtkôs ne- tomehr tik tai laikâ no pulksten 10 preeksch pusdeenas, lihdsi pulksten 2 pehz pusdeenas, pilssehtas kasses-kollegiuma nodohschanu ekspedizijâ eemaksaht. Nr. 1. 3

Rihgâ, rahtsnammâ, 7. Janwar 1875.

Zufolge § 89 der Beilage B zu § 4 der Livländischen Bauer-Verordnung vom Jahre 1860, wird von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe des Jahres 1874 keine neuen Rentenbriefe emittirt worden sind, und daß mithin, da eine Auslosung im Jahre 1874 auch nicht stattgehabt, am Schluß des Jahres 1874, wie am Schluß des Jahres 1873, sich Rentenbriefe im Betrage von 307,600 Rubel Silber in Cours befinden, daß ferner zum Jahre 1875 noch 13 Grundstücke vorhanden sind, rücksichtlich deren die Bauer-Rentenbank um Credit angesprochen worden, und daß endlich die für diese Grundstücke beanspruchten, bisher nicht definitiv realisirten Rentenbriefdarlehen im Ganzen 14,800 Rubel Silber betragen.

Riga, den 7. Januar 1875. Nr. 3.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß sämmtliche Inhaber von Privatlastequipagen, welche nur für sich und nicht für andere Güter, Waaren, Geräthschaften, Fabrikate und Produkte, Materialien jeglicher Art, Straßenkehricht rc. transportiren, ihre Lastequipagen gemäß der Vorschrift Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Gouverneurs vom 17. Oct. 1873 Nr. 7114 nunmehr mit dem Beginn dieses Jahres mit neuen von der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu ertheilenden Blechnummern, bei Einlieferung der alten, zu versehen haben, sowie, daß die Ertheilung der beregten Blechnummern im Laufe des Januar- und Februar-Monats dieses Jahres bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zur gewöhnlichen Sitzungszeit stattfinden wird und endlich, daß diejenigen, welche während der beregten Zeit es unterlassen haben, ihre Lastequipagen mit den vorschriftmäßigen Blechmarken zu versehen, den bestehenden Strafbestimmungen unterliegen werden. Nr. 221. 3

Riga-Polizei-Verwaltung, den 9. Januar 1875.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein kleines und ein mittelgroßes braunes Pferd nebst Anspann und Schlitten eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer werden hierdurch aufgefordert sich binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 81. 2

Riga, Polizei-Verwaltung, den 7. Januar 1875.

Bezugnehmend auf die diesseits unterm 20. December v. J. sub Nr. 11622 erlassene und in der Gouv.-Zeitung Nr. 150 (1874), 1 u. 2 (1875) enthaltene Publication, sieht diese Behörde sich veranlaßt zur Kenntniß zu bringen, daß der auf dem Wege von Wilsenhof nach Puikeln einem Bauern abgenommene Gespann bereits ermittelt worden ist.

Wolmar-Ordnungsgericht, den 7. Januar 1875. Nr. 177. 3

Von der **Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission** wird desmittelst zur Kenntniß gebracht, daß nachbenannte **dem Eintritt in das stehende Heer unterliegende**, so wie auch in Folge gezogenen Looses der Landwehr zuzuzählende **Personen sich der Besichtigung resp. Annahme zum Dienst, entzogen haben:** 1) der zur Roperbeckschen Landgemeinde angeschriebene Jahn, Andre's Sohn Prahm; 2) der Lemsalsche Okladist Chariton Afonasjew Luptow; 3) der Lemsalsche Okladist Alexander, Carl's Sohn, Heinrichs; 4) der Lemsalsche Okladist Iwan, Prokowjew's Sohn, Belbus; 5) der Lemsalsche Okladist Alexander, Michail's Sohn, Stawitzky; 6) der zur Welkenhofschen Landgemeinde angeschriebene Julius Tihmann; 7) der zur Hochrosenschen Landgemeinde angeschriebene Peter, Jahn's Sohn, Grawelsin; 8) der zur Cadferschen Landgemeinde angeschriebene Nicolai, Fritz's Sohn, Melbard; 9) der zur Kaugershofschen Landgemeinde angeschriebene Jahn, Jacob's Sohn, Leitis; 10) der zur Welkenhofschen Landgemeinde angeschriebene Jakob, Jurre's Sohn, Apsit; 11) der zur Rosenbeckschen Landgemeinde angeschriebene Krisch, Jahn's Sohn, Skrihwel; 12) der zu derselben Landgemeinde angeschriebene Jacob, Jahn's Sohn, Ohsoling; 13) der zu derselben Landgemeinde angeschriebene Jahn, Jurre's Sohn, Uhdris; 14) der zu der Kaugershofschen Landgemeinde angeschriebene Karl, Peter's Sohn, Kalning; 15) der zu der Duckershofschen Landgemeinde angeschriebene Jahn, Jahn's Sohn, Kant; 16) die zur Salisburgschen Landgemeinde angeschriebenen: Martin, Peter's Sohn, Leepe; 17) Karl, Peter's Sohn, Sihlit; 18) Jahn, Jahn's Sohn, Jaunalksne; 19) der zur Alt-Salisschen Landgemeinde angeschriebene Martin, Spritz's Sohn, Gulbe; 20) die zur Neu-Salisschen Landgemeinde angeschriebenen: Jacob, Mikkel's Sohn, Kalnin; 21) Karl, Martin's Sohn, Behnin; 22) der zur Eichenangernschen Landgemeinde angeschriebene Jahn, Thom's Sohn, Grigor; 23) die zu der Ippikschen Landgemeinde angeschriebenen: Jahn, Adam's Sohn, Grünwaldt; 24) Tennis, Jacob's Sohn, Munz; 25) Jacob, Jacob's Sohn, Tetter; 26) der zu der Ballodschen Landgemeinde angeschriebene Karl, Karl's Sohn, Menkin; 27) der zu der Neuhallschen Landgemeinde angeschriebene Karl, Palm's Sohn, Berg; 28) der zu der Moisekküllschen Landgemeinde angeschriebene Robert, Jahn's Sohn, Ochsenberg; 29) der zu der Lisdenschen Landgemeinde angeschriebene Karl, Adam's Sohn, Ohsoling.

Die resp. Polizei-Behörden werden desmittelst ersucht, vorgenannte Personen im Ermittelungsfalle dieser Kreis-Wehrpflicht-Commission vorstellig zu machen. Nr. 601. 1

Wolmar, am 30. December 1874.

Da die als Zeugen in Sachen der hiesigen Gutsverwaltung rc. Johann Grehwe pcto. Ziereichen-Defraudation aufgegebenen, zur Adiamündeschen Gemeinde verzeichneten **Martin und Pehter Beernson**, nach resultatlosen Citationen und **Nachforschungen** dieses Gemeinde-Gerichts nicht zu ermitteln gewesen, ihr gegenwärtiges Domicil unbekannt ist, so werden seitens dieses Gemeinde-Gerichts sämmtliche Polizei-Behörden Livlands hierdurch ersucht, nach genanntem Beernson Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittelungsfalle den 20. Februar d. J. 9 Uhr Morgens diesem Gemeinde-Gerichte vorstellig machen zu wollen. Nr. 7. 2

Ulpisch Gemeindegericht, am 2. Januar 1875.

Von der im Fellinschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele belegenen Heimthalschen Gemeindeverwaltung werden sämmtliche außerhalb der Gemeinde domicilirenden hiesigen Gemeindeglieder desmittelst aufgefordert, behufs Anfertigung der Familienliste spätestens bis zum 31. Januar 1875 ihre Familienglieder aufzugeben. Die Aufgabe muß enthalten, die namentliche Benennung sämmtlicher Familienglieder und zwar müssen für diejenigen, die nach der X. Revision durch Geburt hinzugekommen sind, Taufscheine, und für die Verstorbenen, Todtenscheine beigebracht werden, widrigenfalls sie sich der gesetzlichen Strafen zu gewärtigen haben werden.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien diesseits ersucht, alle in ihren Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden, zur hiesigen Gemeinde angeschriebenen Individuen strengstens anzuhalten, daß dieselben obiger Aufforderung Erfüllung geben. Nr. 163. 1

Heimthal, den 20. December 1874.

No Raiskum pagasta waldischanas Walmeeras kreisê Straupes basniz draudsê, teek zaur scho wissas, pilssehtu- muischu- un pagasta-polizeijas itt laipnigi luhgtas, winnu waldibas aprinkôs dsihwodameem, scha pagasta lohzekleem to zeeschako sinnu doht, ka teem pascheem tai 27. Janwar s. g. buhs pee scho waldibu atnahkt dehl krohna un pagasta nodohschanu nolihdsinaschanas — ka arri neweens nedrihkst bes passes jeb usturreschanas sihmes ahrpuss scha pagasta aprinka usturretees, un ka pehz Weetneek-pulka spreeduma teem kurri bes passes ar usturreschanas sihmi ween istikt warretu jamaksâ par to 1 rubl. s. n. par gaddu pagasta tahdei par labbu, — un kad scho wissu eewehroht negribbetu tiks pehz ta bahrgi pakkat raudsihts.

Pehdigi wehl teek wissas polizei waldibas luhgtas neweenu schahs walsts peederrigu lohzekli pehz notezzejuscha termina bes passes jeb usturreschanas sihmes nepeeturreht. Nr. 2. 2

Raiskum pagasta waldischanâ, tai 4. Janwar 1875.

Торги. Torge.

Псковскимъ особымъ о земскихъ повинностяхъ присутствіемъ назначены въ Псковской казенной палатѣ, 24. Января 1875 г. торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на содержаніе съ 1875 г. Псковской почтовой станціи; торги предположено произвести по нормальнымъ кондиціямъ со измѣненіями изъ согласно Высочайшему повелѣнію, послѣдовавшему 21. Мая 1874 г. и по системѣ вольныхъ почтъ, съ приплатою отъ казны, на 3 и 6 лѣтніе періоды содержанія, при чемъ для полученія станціи содержаніе по нормальнымъ кондиціямъ цѣны слѣдуетъ объявлять за каждую лошадь по соображенію съ опредѣленнымъ для станціи комплектомъ ихъ, а по системѣ вольныхъ почтъ съ объявленіемъ цѣны за всю станцію, такъ какъ по этой системѣ комплектъ лошадей для станціи никакимъ числомъ не ограничивается. Торги будутъ произведены изустные, съ допущеніемъ подачи запечатанныхъ объявленій, которыя будутъ принимаемы лишь до 11 часовъ утра 24. Января 1875 г.

Желающіе принять на себя содержаніе Псковской станціи могутъ разсматривать всѣ

условія и свѣдѣнія, относящіяся до содержанія станціи по нормальнымъ кондиціямъ и по системѣ вольныхъ почтъ въ Псковской казенной палатѣ и въ канцеляріи губернатора. Въ этихъ условіяхъ, между прочимъ, объяснено, что въ платѣ за станцію, по обѣимъ системамъ должны заключаться всѣ расходы по содержанію лошадей, ямщиковъ и проч., а также издержки на наемъ станціоннаго помѣщенія съ отопленіемъ и освѣщеніемъ его и что прогонныя деньги за лошадей, которыя будутъ отпускаемы подъ перевозку почтъ, эстафетъ и проѣзжающихъ, почтсодержатель будетъ получать при отправленіи гоньбы по системѣ вольныхъ почтъ по 4 коп. за версту и лошадь, а при отправленіи гоньбы по нормальнымъ кондиціямъ по 3 коп. за версту и лошадь по лица, желающія принять на себя содержаніе Псковской станціи должны объявлять цѣны на торгахъ согласно 7 пун. циркуляра г. министра внутреннихъ дѣлъ отъ 2. Іюля 1874 г. № 10947, сообразуясь съ прежней прогонной платой т. е. по $2\frac{1}{2}$ коп. за версту и лошадь за возку почтъ, эстафетъ и проѣзжающихъ; потому что вся та сумма, на которую увеличится доходъ станціи отъ позвышенія прогонной таксы будетъ удерживаемы изъ приплаты за станцію. Лица, заявившія желаніе вступить въ подрядъ по содержаніи Псковской станціи, какъ по нормальнымъ кондиціямъ, такъ и по системѣ вольныхъ почтъ, должны представить узаконенные залоги, составляющіе третью часть годовой за содержаніе станціи приплаты, а также виды о своемъ званіи. № 29. 2

Въ особомъ о земскихъ повинностяхъ присутствіи назначены 24. Января 1875 г. торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку для Псковской военной прогимназіи, въ трехлѣтіе съ 1875 г., ежегодно до двухъ тысячъ пятисотъ пятидесятидевяти саж. разнородныхъ однополѣнныхъ дровъ и до ста двадцати четырехъ пуд. сальныхъ свѣчъ. Торги будутъ произведены въ двухъ видахъ, по желанію подрядчиковъ, н апоставку примѣрно исчисленнаго количества дровъ и свѣчь на годовую пропорцію въ теченіи одного года или трехъ лѣтъ, срокомъ съ 1875 г. При чемъ торги предположено произвести изустные, съ допущеніемъ подачи запечатанныхъ объявленій, согласно 1935 до 1941 ст. X т. I ч. св. зак. гражд., которые должны быть доставлены въ особое присутствіе не позже 11 часовъ утра 24. Января 1875 г. Лица, которыя явятся на торги или подадутъ къ торгамъ запечатанныя объявленія, должны при этомъ представить надлежащіе залоги и виды о своемъ званіи. Желающіе же принять на себя подрядъ могутъ разсматривать кондиціи на исполненіе подряда въ канцеляріи губернатора. № 4937. 1

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія, по Артиллерійскому вѣдомству, числящагося на купцѣ Теплицѣ, въ суммѣ 7058 руб. 58 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе баронессы Софіи Александровой Манкошевой, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2. стана, въ пустошѣ Емельяновой, въ коей состоитъ земли всего 1761 дес. 1021 саж., въ томъ числѣ пашни 120 дес., сѣнокоса между лѣсомъ 11 десят. 1021 саж., подъ озерами примѣрно до 5 дес. и лѣсу дровянаго 1595 десятинъ, оцѣнено вь 1500 рублей. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 24. Января 1875 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, и другія бумаги, до продажи сей публикацій относящіяся. № 10916. 1

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что согласно требованію Костромскаго губернскаго правленія, для удовлетворенія исковъ вдовы статскаго совѣтника Александры Батуриной въ 13045 р. $52\frac{1}{4}$ к. и вдо ы Маіора Уланъ Полянской въ 3083 р. $34\frac{1}{2}$ к. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе статскаго совѣтника Николая Самойлова Батурина, состоящее Костромской губ., Галичскаго уѣзда, въ дер. Апалевѣ, каменникахъ, рыбалово и куницина, въ коихъ числится 60 д. земли, поступившія въ надѣлъ на 12 душъ, оцѣнено въ 1440 р. Продажа зта послѣдняя и окончательная будетъ произдодиться въ срокъ торга 31. Января 1875 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 11112. 1

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему 11. Ноября состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 29. число Января мѣсяца, назначенъ торгъ, съ узаконенною перерторжкою, на продажу лѣсной дачи подъ названіемъ Долгая-Ольховая, состоящей въ 1. станѣ Себежскаго уѣзда, принадлежащей помѣщику Игнатію Венидиктову Верещинскому, въ коей состоитъ земли: подъ сосновымъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 485 дес., подъ березовымъ дровянымъ 50 дес., подъ вырубленнымъ лѣсомъ пустопорожней 35 дес., подъ вырубленнымъ лѣсомъ на ляды 70 дес., подъ выгорѣвшимъ лѣсомъ 35 дес. и подъ болотами, незаросшимя, 25 д., а всего 700 дес., оцѣненной въ 2675 р.; для пополненія долга римско-католическому духовенству въ количествѣ 724 руб. $64\frac{1}{2}$ к. съ $^0/_0$ съ 23. Апрѣля 1843 г., по 36 руб. 23 к. въ годъ, и кромѣ того слѣдующихъ взысканій: а) по указамъ Витебской соединенной палаты уголовнаго и гражданскаго суда, отъ 4. Января и 3. Апрѣля 1873 г. за № 53 и 4508, штрафа за неправую апелляцію 225 р. и гербовыхъ пошлинъ 17 руб., итого 242 р. 97 коп.; б) присужденныхъ Рѣжицкимъ полицейскимъ управленіемъ съ Верещинскаго въ пользу опекуна малолѣтнихъ Бениславскихъ, Оскерко, 500 р. и в) гербовыхъ пошлинъ за написаніе описи на простой бумагѣ 40 коп. При чемъ имѣются въ виду долги въ пользу Аглонскаго монастыря Доминикановъ 666 р. 66 коп. съ $^0/_0$ съ 1867 г. и Слободзинской церкви 6489 р. 50 к. съ $^0/_0$.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 13932. 2

Витебскій сиротскій судъ объявляетъ, что въ присутствіи его 29. Января 1875 года назначены торги на отдачу въ аренду на 3 г., а при желаніи публики и болѣе недвижимаго имущества Витебскаго купца Василія Довгяло домъ, флигель и амбары расположенныя въ 3 части города Витебска на берегу рѣки Двины. Почему желающіе взять въ аренду приглашаются въ день торга въ присутствіе суда гдѣ имъ будутъ предъявлены кондиціи. № 1508. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Donnerstag den 16. Januar d. J., Nachmittags um 4 Uhr, der Nachlaß der Tischlergesellenwittwe Christine Julie Kalning geb. Okulewitsch, bestehend in diversen Gold- und Silbersachen, Möbeln, Wirthschaftsgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier in der Moskauschen Vorstadt an der großen Moskauschen Straße sub Addr.-Nr. 28 belegenen Wohnhause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 13. Januar 1875.

Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter.

Behufs

Umbau der Trikatenschen Kirche

im Jahre 1876, werden die Herren Bauunternehmer hiemit aufgefordert, sich zu dem zur Vergebung dieses Baues auf den 26. März 1875, 12 Uhr Mittags anberaumten Torg im Pastorat Trikaten einfinden zu wollen.

Die näheren Bedingungen über den Bau sind bei dem Unterzeichneten täglich im Laufe des März-Monats zu erfragen. 2

Neu-Wrangelshof, den 2. Januar 1875.

R. von Transehe,
Kirchenvorsteher.

Riga-Bolderaaer Eisenbahn.

Die Betriebs-Einnahmen betrugen:

pro Dec. 1874		21,087 Rbl.
„ „ 1873		13,518 „
mithin pro Dec. 1874 mehr	. .	7,569 Rbl.

Тауроггенская таможня доводитъ до свѣдѣнія публики, что съ будущаго 3. Февраля мѣсяца начнется при сей таможнѣ продажа съ публичнаго торга разныхъ конфискованныхъ товаровъ. № 67. 3

Кухарка, хорошо знающее свое дѣло, ищетъ мѣста. Узнать можно на Московскомъ форштадтѣ по Католич. уличѣ въ домѣ № 62.

Den Herren Gutsbesitzern empfiehlt seine Dienste zum Verkauf von Landesproducten jeglicher Art und Einkauf des Bedarfs, sowie sein Depôt von Kaiserlich-Russischem Schiess- und Sprengpulver

F. V. Becker,
Agentur und Commissionsgeschäft.
Comptoir: Ecke der kleinen Königs- und grossen Pferdestrasse № 14.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Rothe und weisse **Kleesaat, Timothysaat** und **Saat-Wicken kauft** und **verkauft**

Georg Thalheim,
Haus Kerkovius, hinter dem Rathhause, in Riga.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Neu-Rosen verzeichneten Carl Gavar d. d. 2. März 1874 Nr. 3335, giltig bis zum 1. März 1875.

Das vom Livländischen Collegio der allg. Fürsorge der Soldaten-Wittwe Jekaterina Tarassowa ausgestellte Urlaubsbillet d. d. 15 Juni 1865 Nr. 496.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betr. die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 52 der Terskischen, Nr. 51 der Smolenskischen, Nr. 95 der Kalugaschen, Nr. 96 der Kownoschen, Nr. 96 der Taurischen, Nr. 50 der Moskauschen, Nr. 149 der Pensaschen, Nr. 51 der Donschen und Nr. 49 der Kubanschen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Woroneshschen Gouv.-Regierung, den Soldaten Kornoschenko betr.; 3) ein Ausmittelungsartikel der Sir-Darjaschen Gebietsverwaltung, betr. die Ermittelung des Vermögens des Lieutenants Boschina; 4) ein Ausmittelungsartikel der Charkowschen Gouv.-Regierung, betr. die Ermittelung des Vermögens des Obristen Kremeschnow; 5) ein Ausmittelungsartikel der Donschen Gebietsverwaltung, den Arrestanten Iwan Fedorow Rosenberg betr.; 6) ein Ausmittelungsartikel der Wjatkaschen Gouv.-Regierung, den verabschiedeten Soldaten Kitajew betr. und 7) eine Torgpublication der Estländischen Gouv.-Regierung, betr. die Lieferung von Holz.

Дозволено цензурою. Рига, 13. Января 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)